

## Offene Werkstätten, Ateliers & Geschäfte

37 Betriebe machen Programm – Weitere Infos auf [www.partenkirchen-erleben.de](http://www.partenkirchen-erleben.de)



Bei Sani Kneitingner mussten die Besucher zweimal hinsehen. Sie zeigte ihre Künste beim Body-Painting (links) und stellte ihre Bilder aus, die bei vielen großes Interesse weckten.

GAP - Informative Gespräche, überraschende Einblicke, spannende Arbeiten und eine Busfahrt, an der jeder teilnehmen wollte - das war die Auftaktveranstaltung von der „Lebendigen Werkstatt“ in Partenkirchen.

Ein Besuch bei Florian Wöretshofer zeigte, was ein Raumausstatter alles können muss. Polstem, schneidern, dekorieren, etc - ein Allround-Talent. Außerdem kennen er und sein Bruder Johannes sich mit Parkett richtig gut aus. „In der dritten Generation führen wir den Meisterbetrieb nun weiter und es macht uns sehr viel Spaß“, sagte Florian. Spaß an ihrer Arbeit hat auch Künstlerin Sani Kneitingner. Sie stellte einige ihrer wunderschönen Bilder aus und zeigte, dass das Body Painting eine wahre Kunst ist. Von ihren Ideen und ihrem Talent waren viele Besucher mehr als begeistert. In der Chocolaterie Amelie wurden für Groß und Klein Schokolträ um e wahr. Die Kinder und jugendlichen durften sich ihre ei-



Süßes selbst gemacht: In der gläsernen Schokoladenmanufaktur bei der Chocolaterie Amelie dekorierten diese Mädls ihre Schokolade selbst mit Gummibärchen und anderen Süßigkeiten.

gene Schokolade am Stil basteln und versüßen. Streusel, Gummibärchen, Bonbons - der Phantasie waren keine Grenzen gesetzt.

Damit die Besucher auch zu anderen Werkstätten außerhalb der

Ludwigstraße kamen, organisierte Marco Wanke einen amerikanischen Schulbus, der aus Washington DC kam. Dieser war unter anderem das Highlight. Alexander Morstadt vom Verkehrsunternehmen war es eine große Freude, dabei sein zu dürfen.